

Die besten Fachkräfte

Die Konjunktur im Handwerk eilt von Erfolg zu Erfolg. Erneut melden die Handwerksunternehmen im Ulmer Kammergebiet, dass ihre Betriebe ausgelastet sind. Das ist spitze, doch für die Unternehmer mit ihren Mitarbeitern, die



Thomas Rüdiger,
Vizepräsident der
Handwerkskammer
Ulm.

Foto: Armin Buhl

quasi im Dauereinsatz sind, ist es eine große Anstrengung. Wir müssen daher noch mehr Fachkräfte in unserer Region sichern. Und wir brauchen die Besten! Beim diesjährigen Praktischen Leistungswettbewerb auf baden-württembergischer Ebene kamen 14 der besten Handwerkerinnen und Handwerker aus dem Einzugsgebiet der Handwerkskammer Ulm. Darauf können wir stolz sein. Damit kann sich die Region schon jetzt auf gut ausgebildete Nachwuchskräfte freuen. Das Handwerk beweist damit, dass es durch die duale Ausbildung fachlich bestens versierte Nachwuchskräfte hervorbringt. Damit müssen wir werben und noch mehr Menschen zu uns ins Handwerk holen. Die Arbeit mit Händen und Köpfchen ist bei immer mehr jungen Menschen gefragt. Geschick, Kreativität und praktische Lösungskompetenz tragen erheblich dazu bei, Lebenszufriedenheit zu erlangen. Und die Ausbildungserfolge in den letzten Jahren machen deutlich, dass wir auf einem guten Weg sind. Wer sich für eine Karriere im Handwerk entscheidet, sieht am Ende des Tages die Früchte der täglichen Arbeit, und wer jeden Tag ein Stückchen besser wird, ist am Ende ein Profi und steckt beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks die Konkurrenz in die Tasche.